



Bild: z.v.g

Die Band «Drops» wurde im Jahre 2003 gegründet. Rund fünf Jahre später stehen die sieben Musiker im Juni auf der grossen Bühne des St. Galler Open Airs. «Wir dachten nicht, dass dieser Traum schon so früh in Erfüllung geht», sagen die Bandmitglieder voller Stolz.

Wiler Band stürmt Sitterbühne

«Drops» bereichern St. Galler Open Air mit frischer Ska-Musik

Für die Wiler Ska-Band «Drops» geht ein Traum in Erfüllung: Am kommenden Open Air St. Gallen wird die Formation auf der Sitterbühne zu sehen und vor allem zu hören sein.

Die Aufgabe, welche die sieben Musiker am St. Galler Open Air haben, ist keine leichte. Am Samstagmittag, 28. Juni, gilt es die verschlafenen und teils durch Alkohol narkotisierten Festivalbesucher wachzurütteln. «Wir hauen das Programm voll durch und hoffen, dass die Leute dabei erwachen», betont der Posaunist und Trompeter Thomas Knellwolf. Um ihre musikalische Mission zu erfüllen, hat die Band genau eine Dreiviertelstunde zur Verfügung. Das komplette Programm der «Drops» übersteigt diese Zeitspanne jedoch mühelos. Dieser Umstand ermöglicht es den Musikschaffenden, am Open Air ihre bevorzugten Stücke zu präsentieren.

Überraschung in Planung

Zudem planen sie auf den grossen Auftritt hin eine Überraschung. Doch wollen die Musiker das Geheimnis noch nicht lüften. «Vielleicht werden wir in speziellen Bühnenausfits oder mit Tänzerinnen auftreten», verrät Thomas Knellwolf mit spitzbübischer Miene.

Wie es zum Auftritt kam

Dass eine regionale Band am Open Air St. Gallen auftreten darf, ist eine Seltenheit. Dass diese gleich

auf der grossen Bühne spielen darf, grenzt schon fast an ein Wunder. Dieses nahm bei den «Drops» im vergangenen Juni seinen Lauf. Im Rahmen der Veranstaltung «Musig uf dä Gass» spielte die Formation im Waaghaus in St. Gallen. Christof Huber, der Programmchef des St. Galler Open Airs, war ebenfalls im Publikum vertreten. Er erkannte das musikalische Potenzial der jungen Band und empfahl ihr, sich für das grosse Musikfestival in St. Gallen zu bewerben.

Monate der Ungewissheit

Nach der Bewerbung im November letzten Jahres folgten Monate voller Unwissenheit bezüglich des Auftritts am Open Air im Sittertobel. Zwar erhielten die Bandmitglieder im März ein SMS ihres Booking Managers, welcher mitteilte, dass sie höchstwahrscheinlich in St. Gallen auftreten können. Die definitive Bestätigung kam jedoch erst mit der Veröffentlichung des diesjährigen Programms. «Ich musste bei der Arbeit gleich eine Viertelstunde Pause einlegen», beschreibt Schlagzeuger Domink Zingg den Moment, als er den Bandnamen «Drops» im Programm erblickte.

«Zwischen Respekt und Vollgas»

Im Hinblick auf den grossen Auftritt haben die Musiker gemischte Gefühle. Laut Rafael Radoia, der bei den «Drops» nebst der gesanglichen Unterstützung die Basssaiten quält, sei dies bei ihm eine Mischung aus Respekt und unbremster Freude. «Der erste ge-

spielte Ton bricht die Grenzen zwischen Respekt und Vollgas», fügt Thomas Knellwolf alias Mügg hinzu. Saxophonist Jonas Rüegg, der zurzeit die Handelsschule besucht, hat am Tag des Auftritts gleich doppelten Grund zur Freude. «Ich muss noch vor dem Konzert meine Abschlussprüfungen schreiben.»

Der Traum wird bald wahr

Knapp einen Monat muss sich die Band jedoch noch gedulden, bis sie die Sitterbühne des St. Galler Open Airs stürmen darf. Auch wenn die Musiker ihr Glück noch immer kaum fassen können, bereiten sie sich voller Motivation auf das Konzert vor. Zurzeit üben sie dreimal pro Woche in ihrem Proberaum im Mattschulhaus Wil. Dabei wird Bewährtes verfeinert und Neues einstudiert. Obwohl das Übungslokal aufgrund des Gebäudeumbaus mit Staub geschwängert und manchmal sogar mit Wasser geflutet ist, lässt sich die Formation im Moment nicht aus der Ruhe bringen. Trotzdem zeigt sie sich darüber nicht wirklich erfreut, da die dort aufbewahrten Instrumente davon Schaden erleiden könnten.

Vorspiel in Zürich

Vor dem Auftritt am St. Galler Open Air spielt die Ska-Band am 20. Juni an der Euro08-Fanmeile in Zürich. Wann und auf welchen Bühnen die Wiler «Drops» in Zukunft auftreten werden, ist laufend unter www.drops-music.ch ersichtlich.

Patrick Musso